

die auch in anderen Betrieben gemacht werden können, sind ein alarmierendes Zeichen und bedeuten für die Partei und für die Kaderabteilungen der volkseigenen Betriebe die Aufforderung zu einer gründlichen Wendung in ihrer Kaderarbeit.

Im Leuna-Werk werden in diesem Jahre die zum Studium zu delegierenden Kollegen von den Betriebsleitungen, Grundorganisationen und Kaderabteilungen gemeinsam ausgewählt, wobei sowohl ihrer beruflichen wie auch ihrer charakterlichen und politischen Entwicklung gebührende Beachtung geschenkt wird. Erst nach gemeinsamer Absprache erfolgt die feierliche und öffentliche Delegation zum Studium.

Zur Förderung der Intelligenz und zur Heranbildung neuer Kader dienen jedoch nicht nur die Universitäten und Hochschulen, auch die Erwachsenenbildung im Rahmen der technischen Betriebschulen ist von großer Bedeutung, und es ist als ein Erfolg zu verzeichnen, wenn sich zur Zeit im Leuna-Werk über 3000 Kolleginnen und Kollegen an den Abendkursen der technischen Betriebschule beteiligen.

Es sind solche Erfolge zu verzeichnen, daß der erfolgreiche Abschluß von Meisterlehrgängen dazu geführt hat, daß wir in diesem Jahre zum ersten Male eine beachtliche Kaderreserve an jungen Betriebsmeistern zur Verfügung haben. Auch der geforderte Aufbau der Industrieministrien an unseren Universitäten und Hochschulen wird dazu führen, in schnellerem Maße als bisher politische und wirtschaftliche Funktionäre zur Verfügung zu stellen.

Die Leitung unserer volkseigenen Betriebe erfordert von allen leitenden Funktionären eine Synthese aus politischem und fachlichem Wissen, aus Staatsbewußtsein und Verbindung zu Wissenschaft und Technik. Es ist nicht möglich, die volkseigenen Betriebe allein durch Verwaltungsroutine und angeeignete Erfahrungen zu verwalten und richtig zu leiten, wenn sie nicht ergänzt und unterstützt werden durch eine gründliche Kenntnis des gesamten Produktionsprozesses einschließlich der geschichtlichen Entwicklung und der zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten, wenn sie nicht gestützt werden durch einen engen und ehrlichen Kontakt zur Arbeiterklasse und zu ihrem Vortrupp, unserer Partei.

Wir müssen oft beobachten, daß der Parteifunktionär, der zwar ein gutes politisches Wissen und entsprechende Erfahrungen mitbringt, aber noch nicht über die notwendigen fachlichen Kenntnisse verfügt,